

7. Sonntag der Osterzeit, 24.5.2020

KREUZZEICHEN

Beginnen wir unseren Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Herr, der von den Toten auferstanden ist, damit wir das Leben haben, er ist bei uns heute und alle Tage bis in Ewigkeit.
Amen.

EINFÜHRUNG

In einem unserer Lieder heißt es: »Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: den gütigen Vater, den wollen wir loben.« Mit beiden Füßen mitten im Leben zu stehen und gleichzeitig den Himmel nicht aus dem Blick zu verlieren, diese Haltung bestimmt unser Christsein und ist stets eine Aufgabe für uns. Wir glauben, dass Gott uns in Jesus beisteht, sich in ihm Himmel und Erde berühren – hier und jetzt in unserem Gottesdienst. Zu ihm, unserem auferstandenen Herrn, lasst uns rufen:

CHRISTUSRUFE

Jesus, du bist das Leben, geboren für diese Welt. Herr, erbarme dich.

Jesus, du bist das Leben, hingegeben für diese Welt. Christus, erbarme dich.

Jesus, du bist das Leben, auferstanden für diese Welt. Herr, erbarme dich.

ERÖFFNUNGSGEBET

Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, in deinem Sohn verbindest du dich mit uns, verbindest Himmel und Erde ganz neu.

Lass uns jetzt deine Gegenwart erfahren und Kraft schöpfen für unser ganzes Leben.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, verbunden im Heiligen Geist.

Amen.

HINFÜHRUNG ZUR LESUNG:

In der Apostelgeschichte wird über die erste Zeit der Christengemeinde in Jerusalem berichtet. Nach der Auferstehung ist Jesus den Aposteln immer wieder erschienen. Er unterweist sie und kündigt an, dass der Hl. Geist zu Ihnen gesendet werden wird. Dann wird er in den Himmel aufgenommen – diesem Ereignis war der Feiertag Christi Himmelfahrt gewidmet. Die heutige Lesung berichtet, wie es mit den Aposteln weiterging.

LESUNG APG 1,12–14

Dann kehrten sie von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück.

Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Wort des lebendigen Gottes.
Dank sei Gott.

ZWISCHENGESANG: GL 837: Halleluja! Lasst uns singen 1,2,3

EVANGELIUM: Joh 17,1-11a

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Jesus erhob seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben

und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
Lob sei dir, Christus.

GLAUBENSBEKENNTNIS

Manchmal stehen wir stark im Glauben, manchmal sind wir voller Zweifel. Das gemeinsame Bekenntnis hilft uns allen, am Glauben festzuhalten. Bekennen wir also gemeinsam: Ich glaube an Gott,...

FRIEDENSZEICHEN

Frieden ersehnen wir für uns und unsere Familien, für unsere Gemeinde und unser Land. Frieden ersehnen wir aber auch für die, die das Leid des Krieges und der Verfolgung ertragen müssen. Wir wollen uns einander zuwenden, einander den Frieden zusprechen und so der Hoffnung auf Frieden Ausdruck verleihen.

SONNTÄGLICHER LOBPREIS

Unser Glaube an Gott, der in Jesus Mensch wurde und für uns starb am Kreuz, ist vielen Menschen nicht nachvollziehbar. Wir aber erfahren im Glauben Gottes Kraft. Darin sind wir vereint mit allen Menschen, die heute den Tag des Herrn feiern. Loben und preisen wir Gott.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
für das Leben, das du geschaffen hast.
Die ganze Welt hältst du in der Hand,
und wir dürfen dich unseren Vater nennen.

Lobet den Herrn und danket ihm.

Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus,
unseren Herrn und Bruder.
Durch ihn wurde deine Güte in menschlicher Gestalt sichtbar.
In seinem Tod und seiner Auferstehung hast du uns erlöst
und bleibende Hoffnung geschenkt.
Er ist das Wort, das uns den Weg weist,
er ist die Wahrheit, die uns frei macht.

Lobet den Herrn und danket ihm.

Wir preisen dich für den Heiligen Geist,
der uns zusammenführt und als Kirche eint.
Aus seiner Fülle haben wir empfangen,
aus seiner Kraft dürfen wir leben.

Lobet den Herrn und danket ihm.

Wir danken dir für alle, die den Weg mit uns gemeinsam gehen
und ihr Leben mit uns teilen.
Für alle, die bei uns bleiben in Stunden der Freude,
aber auch in Stunden der Not und der Angst.

Lobet den Herrn und danket ihm.

Wir preisen dich, Herr, unseren Gott,
durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist
und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Hymnus: GL 389 Dass du mich einstimmen lässt 1-3

FÜRBITTEN

Gott, du siehst in unsere Herzen und hörst unsere Bitten. Deshalb
wenden wir uns an dich und bitten:

- Für alle, die unter der Corona-Krise leiden, weil sie krank
geworden sind, weil sie vereinsamt sind, weil sie ihre Arbeit
verloren haben oder der Bestand ihres Unternehmens gefährdet ist.
- Für alle, die Verantwortung tragen in Politik und Wirtschaft, dass
nie die Menschen aus den Augen verlieren, die von ihren
Entscheidungen betroffen sind.

- Für uns alle, dass wir im Gebet Antworten finden auf unser Gefühl der Unsicherheit.

- Für alle jungen Leute, die heute gefirmt worden wären. Erfülle sie mit deinem Geist.

- Für unsere Verstorbenen, die bei dir ihre ewige Heimat gefunden haben.

Vater, in Jesus Christus bist du an unsere Seite getreten und hast die Herausforderungen des Lebens mit uns geteilt. Das macht uns zuversichtlich, dass wir mit allem zu dir kommen dürfen. Dafür danken wir dir, heute und immer. Amen.

VATER UNSER

DANKLIED: GL 920 – Herr, wir bitten, komm und segne uns 1-3

SEGENSBITTE

Du Gott des Lebens, segne uns.

Segne unseren Sonntag und unseren Alltag.

Segne unser Tun und segne unser Lassen.

Segne unsere Freude und unseren Schmerz, unsere Trauer und Angst und unsere Hoffnung.

Segne unser Leben - du, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.
Amen.